

	<p>Objekt: Porträt Johann Ladislaus Dussek (1760-1812)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 265</p>
--	---

Beschreibung

Porträt von Jan Ladislav Dusík. In dieser Ansicht ist der böhmische Pianist in seinen letzten Lebensjahren zu sehen, in der er unter extremer Fettleibigkeit litt. Davon zeugt sein frontales Brustbild auf diesem Blatt. Sein Blick streift den linken Blattrand. Er trägt einen Mantel mit hohem, aufgestelltem Kragen, darunter ein fest geschnürter Halsbinder. Am Hemd trägt er ein kleines Medaillon. Statt Perücke zeigt er sich hier mit schütterem Haar. Johann Ladislaus Dussek erntete bereits bei seinen ersten Konzerten in Amsterdam und Den Haag 1779 schon großen Beifall. Ab 1782/83 hielt er sich in Deutschland auf und bekam auch hier viel Zuspruch vom Publikum. Von 1786 bis 1789 war er als Pianist, Komponist und Pädagoge in Paris tätig, wobei er die Gunst des französischen Königspaares genoss. Danach siedelte er für ein Jahrzehnt nach London über, wo er beim, von Händel verwöhnten Publikum einen tiefen Eindruck hinterließ. Außerdem gründete er 1794 den Musikverlag und Musikalienhandel Corri, Dussek & Co.

Der Stich stammt von einem unbekanntem Künstler, die Vorlage dürfte aber von John Godefroy, einem Freund Dusseks, sein. Das Blatt hier ist ein seitenverkehrter Punktierstich zu einer anderen Variante der Stiftung Händel-Haus (Vgl. BS-III 264).

Beschriftung: J. L. Dussek.

Wasserzeichen: vorhanden, oben links: SEN, unten links: Fragment (beides um 90° gedreht).

Grunddaten

Material/Technik:

Punktierstich

Maße:

H: 27,7 cm; B: 18,5 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wann

Jean Godefroy (1771-1839)

wo

Druckplatte
hergestellt

wann

Nach 1810

wer

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Johann Ladislaus Dussek (1760-1812)

wo

Schlagworte

- Komponist
- Porträt
- Punktierstich